

# Posener Zeitung.

Nr. 468.

Mittwoch 7. Juli

1880.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, den 7. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

<b>Weizen matten</b>	Not. v. 6.	<b>Spiritus matt</b>	Not. v. 6.
Juli	221 50 221 —	lofo	64 40 64 30
Septemb.-Oktbr.	194 75 196 50	Juli-August	63 80 64 10
<b>Roggen flau</b>		August-Sept.	62 80 63 30
Juli	188 — 189 75	Septemb.-Oktbr.	58 10 58 40
Juli-August	176 25 177 —	do. per . . .	— — — —
Septemb.-Oktbr.	167 — 168 25	<b>Safer</b>	— — — —
<b>Rüböl matt</b>		Juli	155 50 156 —
Septemb.-Oktbr.	56 30 56 80	Ründig. für Roggen	— — — —
Oktob.-November	56 75 57 30	Ründig. Spiritus	140000 90000

  

Märkisch-Posen C.A.	28 50 29 —	Poln. Proz. Pfandbr.	68 — 67 75
do. Stamm-Prior.	102 50 103 —	Pos. Provinz-B.A.	112 — 112 —
Berg.-Märk. C. Akt.	111 — 111 60	Edwirtschftl. B.-A.	71 25 71 —
Oberschleische C. A.	187 50 189 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	49 25 48 75
Kronpr. Rudolf-B.	70 40 70 75	Reichsbank . . .	148 90 149 40
Oesterr. Silberrente	63 25 64 50	Dist. Kommand.-A.	174 50 175 25
Ungar. Goldrente	94 10 96 —	Königs-Laurahütte.	116 75 118 25
Ruß. Anl. 1877	92 90 94 25	Dortmund. St.-Pr.	83 50 84 50
do. zweite Orientanl.	61 25 62 25	Posen 4 pr. Pfandbr.	100 — 100 —
Ruß.-Bod.-Kr. Pfdb	84 30 84 50		

Nachbörsen: Franzosen 484,50 Kredit 483, — Lombarden 143, —

Posen, 7. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —  
 Roggen ohne Handel.  
 Spiritus — Gefündigt 10,000 Liter, Ründigungspreis —  
 per Juli 61,60 bez. Gd. per August 61,70 bez. Gd. per September 60,30  
 bez. Gd. per Oktober 56,30 bez. Gd. per November 53,50 bez. Gd. per  
 Dezember 53,30 bez. Gd. Lofo ohne Fass —.

### Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 7. Juli 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	11 M. — Pf. 10 M. 60 Pf. 10 M. 20 Pf.		
Roggen	pro 9 = 80 = 9 = 50 = 9 = 10 =		
Gerste	50 Kilogr. 8 = 30 = 7 = 80 = 7 = 50 =		
Safer	9 = — = 8 = 70 = 8 = 50 =		

Sir Marktkommission.

### Börsen-Telegramme.

#### Produkten-Course.

Danzig, 6. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe  
 und kühle Luft. Wind: Südwest.  
 Weizen lofo wurde am heutigen Markte von den Inhabern höher  
 gehalten und mußten Käufer sich auch dazu bequemen, für die umge-  
 setzten 670 Tonnen bis einige Mark per Tonne mehr als gestern zu  
 bewilligen; doch war die Kauflust keineswegs sehr rege. Bezahlt  
 wurde zum freien Verkehr für hellbunt 123 bis 127 Pfd. 205 M.  
 126, 127 Pfd. 208 M., recht hell 126/7 Pfd. 210 M., zum Transit  
 für rothbunt 123 Pfd. 195 M., bunt und hellfarbig 119/20, 120/1,  
 122, 123 Pfd. 190, 192, 195, 196 M., hellbunt 124/5, 136/7, 127 Pfd.  
 203, 205, 205, 206½ M. per Tonne. Termine Transit Juli 203 M.  
 G., Juli-August nach Schluß der Börse 200 M. bez., blieb 201 M.  
 Br. 200 M. Gd., September-Oktober 191 M. bez. Regulirungspreis  
 203 M. Gefündigt 50 Tonnen.  
 Roggen lofo ruhig. Bezahlt wurde für inländischen 122/3 Pfd.  
 188½ M. zum freien Verkehr 121 Pfd. 184 M. per Tonne. Termine  
 September-Oktober inländischer 165 M. Br., 164 M. Gd. Regu-  
 lirungspreis 185 M., zum Transit 176 M. — Winerrüben Termine  
 September-Oktober 242 M. Br., 240 M. Gd. — Spiritus ohne  
 Angebot.

### Locales und Provinzielles.

Posen, 7. Juli.

n. Der kommandirende General v. Pape ist gestern mit seinem  
 Adjutanten, Major v. Brittnitz, aus Altenberg in Schlefien zurück-  
 gefehrt. Ebenso kehrten gestern die beiden Generalmajore v. Hel den-  
 Sarnowski und v. Schelha mit ihren Adjutanten hierher  
 zurück.

n. Ein Sufaren-Kommando aus Lissa ist gestern in Serzyce  
 eingedrückt.

n. Der hiesige Rettungsverein wird am Sonntag im zoologi-  
 schen Garten sein diesjähriges Sommerfest feiern.

n. Aneignung fremden Eigenthums. Einem unbekanntem In-  
 dividuum gefiel gestern der dunkle Kock eines Restaurateurs am Alten  
 Markte. Der Menschenfreund nahm den Ueberzieher mit, ohne die in  
 den Taschen befindlichen Schnupftücher, welche mit T. H. gezeichnet  
 sind, herauszunehmen und zurückzulassen. Der Dieb entfernte sich, wie  
 er gekommen, aus dem unverschlossenen Zimmer. — Nicht so glücklich  
 kam ein Dienstmädchen davon, dem ein Saquet in einem Hause auf der  
 Bronkersstraße so gefiel, daß es dasselbe an sich nahm, um es zu be-  
 nutzen. Der Zufall wollte, daß das Mädchen ertappt und einweilen  
 nach Nummer Sicher gebracht wurde.

n. Eine Reparatur der Wasserleitung wurde heute Vormittags  
 auf dem Wilhelmisplatz vorgenommen.

### Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* „Gott schütze Serbien.“ Im Wiener Münzamt wurden für  
 die serbische Regierung 3½ Millionen Franke in Frankenstücken geprägt,  
 deren Lieferung das Haus Rothschild übernommen hatte. Ein Theil  
 derselben ist auch schon nach Belgrad abgegangen; die Beförderungs-  
 kosten betragen 2300 Fl. Nun langte dieser Tage ein Telegramm der  
 serbischen Regierung an das Haus Rothschild ein mit der Nachricht,  
 daß die Franke unbrauchbar seien, da die Worte: „Gott schütze Serbien“,  
 die am Rande der Münzen vorchriftsmäßig anzubringen waren, tha-  
 fächlich fehlten. Natürlich brachte diese Nachricht große Bestürzung  
 unter den Beamten des Hauses Rothschild hervor. Es wurde sofort  
 beim Pariser Hause gleicher Firma, an das die Bestellung der serbischen  
 Regierung ergangen war, angefragt, wie es um die Angelegenheit stehe,  
 und es kam die Mittheilung, daß von dort bei Angabe der Prägung

### Börse zu Posen.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion.  
 Posen, den 7. Juli 1880.

Gegenstand.	schwere W.		mittl. W.		leichte W.		Mitte.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	22 —	21 25	21 —	20 —	21 —	21 —	
	niedrigster	21 50	21 —	20 50	21 —	21 —		
Roggen	höchster	20 50	19 75	19 —	19 46	19 46		
	niedrigster	20 —	19 25	18 25	19 46	19 46		
Gerste	höchster	16 50	15 50	15 —	15 42	15 42		
	niedrigster	15 75	15 25	14 50	15 42	15 42		
Safer	höchster	19 —	17 75	17 25	17 75	17 75		
	niedrigster	18 —	17 50	17 —	17 75	17 75		

### Anderer Artikel.

Stroh	höchst.			medr.			Mitte		
	M.	Pf.	M.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Nicht- Krumm- Heu	pro 100 Kilo	5 —	4 —	4 50	Kündfl. v. d. Keule	1 20	1 —	1 10	
		6 —	4 50	5 25		Bauchfleisch	1 —	80 —	90 —
Erbsen	pro 100 Kilo	18 —	17 —	17 50	Schweinefl.	1 40	1 20	1 30	
		—	—	—	Hammelfl.	1 20	1 —	1 10	
Linsen	pro 100 Kilo	—	—	—	Palbfeisch	1 —	—	90 —	
		—	—	—	Butter	—	—	—	
Bohnen	pro 100 Kilo	—	—	—	Eier pr. Schock	—	—	—	
		6 —	5 50	5 75					

Posen, 7. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]  
 Roggen geschäftslos.  
 Spiritus (mit Fass) Gefügt. 10,000 Etr. Ründigungspreis 61,50  
 per Juli 61,50 — per August 61,60 per September 60,40 per  
 Oktober 56,30 per November-Dezember 53,30  
 Lofo ohne Fass —

die bezeichneten Worte mit inbegriffen waren. Nun war guter Rath theuer. Man kalkülirte hin und her, und es fand sich auch wirklich ein Auskunftsmitglied, das allerdings wieder neue Kosten verurlichen wird. Der Prokurist des Hauses Rothschild wandte sich an den Direktor des Münzamt, und dieser erklärte, es sei möglich, die fehlende Inschrift an den Münzen anzubringen. Es werden nun, um nicht die Millionen Franken, deren Transport mit Schwierigkeiten verbunden ist, neuerlich nach Wien bringen zu müssen, die entsprechenden Kräfte mit den nöthigen Instrumenten nach Belgrad abgeben, um daselbst die nöthigen gewordenen Korrekturen an den Münzen vorzunehmen.

**\*\* 1. Klasse der 98. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie.**

1. Ziehung vom 5. Juli 1880.  
 à 5000 M. 12136. — à 3000 M. 50695 69097.  
 à 1000 M. 161 9495 24477 27316 31870 36817 40789 834  
 59196 60113 561 73884 92770.  
 à 500 M. 5465 12980 13001 39040 384 42369 581 43900 45290  
 46706 60276 61701 66747 67848 81629 86228 95551 96995.  
 à 300 M. 539 1271 2219 4233 59 5960 11594 850 994 16597  
 19325 22649 741 25682 955 27690 798 28837 29422 30189 32027  
 33718 35485 552 37959 64 38994 39570 981 41788 43531 44319 479  
 47011 49080 233 50482 51689 56019 213 57414 58536 59476 60485  
 63201 64814 65429 66496 67928 69875 70561 75908 82297 894  
 83452 85415 86157 87334 88407 93 91915 92695 868 97210 812  
 98929.  
 à 120 M. 221 2840 4246 81 403 555 868 926 6290 414 685  
 7096 802 8178 9684 13638 768 827 15684 16836 18239 19209 21655  
 22676 25000 26912 27971 28289 669 29810 30081 709 51 31139 400  
 875 950 32477 721 34816 923 36204 499 846 39166 274 40000 313  
 518 41030 329 629 42088 247 44994 45507 601 46 974 46238 47931  
 48253 50030 51224 52645 53279 562 726 54153 325 55695 56652  
 58286 493 574 59803 60533 869 61776 62478 63532 963 64758 802  
 66015 790 67591 68717 52 70672 71271 453 72405 541 553 73599  
 74288 75150 76682 77697 983 78708 79138 80273 582 81329 675  
 82037 343 84908 85623 832 990 92 86468 87364 88273 89640 90130  
 396 468 871 996 91469 92503 604 851 98024 205 581 99230.

**Bermisshes.**

\* Die Stadt Haifa am Fuße des Karmel, welche neuerdings durch Kämpfe zwischen deutschen Kolonisten und Beduinen die Aufmerksamkeit des Abendlandes auf sich gelenkt hat, ist der stattlichste Ort der „Templer“ in Palästina. Templer heißen jetzt bekanntlich die Mitglieder der von Christoph Hoffmann, dem Bruder des verewigten General-Superintendenten Hoffmann, gegründeten und im Jahre 1861 nach Palästina geführten Kolonistengemeinschaft von süddeutschen Protestanten und Katholiken, welche das heilige Land besetzen und den Tempel in Jerusalem als Zentralheiligtum der Erde aufrichten will. Als anbahnendes Mittel zu diesem Zwecke wurde die Kolonisation im Orient mit Sabbath's- und Halfjahren hingestellt. Professor v. Drelli, der 1876 die Kolonie in Haifa besuchte, fand sie recht anmuthend. Die „Königsstraße“, an welcher ihre schmucken Häuser liegen, ist ein Unikum in diesem Lande; auch die Felder sind in trefflichem Stande, doch war der Besitz noch nicht materiell gesichert.

\* Die Nähmaschine vor dem König Leo Bengula. In einem Bericht aus der Jesuitenmission in Südafrika theilt ein Missionär mit, daß ihnen der heidnische König der Matabelen Leo Bengula, wohlwollend gesinnt sei, und daß sie eben daran seien, seinen Wagen zu repariren, wofür er ihnen ein Stück Land versprochen habe. „Eines Tages Tages nun — so erzählt der „Missionär“ — kam der König auf Besuch und sah meine Nähmaschine. Als ich damit zu nähen anfing, war er über dieses Kunstwerk höchlich erstaunt. Er sagte jedoch nichts und ging. Als aber am andern Morgen Bruder Hedely in seinen Wagenschuppen kam, um an seinem Wagen zu arbeiten, erschien der König und verlangte den kurzen dicken Mann mit der Maschine in sein Haus, das etwa eine Viertelstunde weit weg war. Der König saß in seinem großen Stuhl und erwartete uns mit Ungeduld. Als ich fragte, was ich ihm nähen sollte, verlangte er drei Pulversäcke. Obwohl er eben europäischen Kaufleuten Audienz zu geben begonnen hatte, mußte sofort genäht werden. Ich schnitt ein paar Stück Linnen zurecht und setzte die Maschine in Bewegung. Der König fing unwillkürlich mit seinen Füßen zu treten an, als wolle er selber nähen. Raum war die erste Naht fertig, so wollte er sie sehen. „O wie schön“, rief er, „und wie schnell!“ Als bald rief er die angesehenste seiner Frauen herbei, um das Wunderwerk mitanzusehen. Sie tauerte sich vor die Maschine und lachte, so lange ich am Nähen war, aus vollem Halse. Der König konnte sich vor Erstaunen noch immer nicht fassen. „Welch“ wunderbare Werke bringen die Engländer zu Stande“, sagte er, „und doch müssen sie sterben wie wir.“ Als ich fertig war, wurden wir mit Braten und Bier traktirt.“

**Strom-Bericht**

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Schwerin a. W.

2. Juli: Rähne: Nr. 1419, Johann Krieg mit 350 Ztr. Spiritusfässer und Nr. 2270, Johann Mierher mit 350 Ztr. Spiritusfässer von Hamburg nach Posen; Zillen: Nr. 15270, Ferdinand Schulz mit 1500 Ztr. Faschinen und Nr. 15703, Theodor Schulz mit 1500 Ztr. Faschinen von Zirke, Ort der Ausladung unbestimmt.  
 3. Juli: Rähne: Nr. 15663, Ferdinand Weiland mit 1800 Ztr. Bretter von Birnbaum nach Berlin; Nr. 397, Julius Rosin mit

2000 Ztr. Brennholz von Zirke nach Berlin; Nr. 247 Rudolf Neumann mit 1500 Ztr. Roggen von Obornik nach Stettin; Nr. 245, Wilhelm Reiche mit 1000 Ztr. Guano und Nr. 1290, Julius Rohrbeck mit 1000 Ztr. Guano von Hamburg nach Posen; Zillen: Nr. 15977, August Benzin mit 2000 Ztr. Brennholz und Nr. 16032, Johann Kulikowski mit 2000 Ztr. Brennholz von Obornik nach Berlin; Nr. 15322, Ferdinand Zahn mit 1500 Ztr. Faschinen, Nr. 16462, Friedrich Jahn mit 1500 Ztr. Faschinen, sämmtlich von Waize, Ort der Ausladung unbestimmt; Nr. 16605, Karl Wätke mit 2000 Ztr. Brennholz von Zirke nach Berlin; Nr. 16277, August Koch mit 2200 Ztr. Mauersteine und Nr. 16072, Wilhelm Weller mit 2200 Ztr. Mauersteine von Schwerin nach Küstrin.

**Angekommene Freude.**

Posen, 7. Juli.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer von Roznowski aus Arcugowo, Bal und Frau aus Gschien, Schreiber aus Wilna, Lachnicki und Frau aus Polen, Bodehuhn aus Wien, Ingenieur Reimann aus Breslau, Rentier Brodski aus Krafau, Kaufmann Grüner aus Tappe berg.

Vogelsang's Hotel vormal's Tilsner. Pfarrer Gebanowski aus Bufowice, v. Choinski aus Bromberg, Postsekretär Giesel aus Glogau, Oberamtmann Giesefer aus Dessau, Sub-Direktor Gräber aus Berlin, Gutsbesitzer Schönfeld aus Grabowo, die Kaufleute Meisenberg aus Breslau, Manes aus Schwiebus.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Jereme aus Rogasen, Salomo aus Schoden, Brandt und Sternberg aus Nawitsch, Baruch aus Schroda, Rothe aus Lissa.

**Telegraphische Nachrichten.**

Paris, 7. Juli. Dem „Temps“ zufolge beruhen die Gerüchte über die Sendung einer englisch-französischen Flotte nach den griechischen Gewässern mehr auf den Wünschen der britischen Politik, als auf genauer Kenntniß der Intentionen Frankreichs. Die Haltung Frankreichs auf der Berliner Konferenz verpflichtete es keineswegs, gemeinsame Beschlüsse auszuführen. Der „Temps“ meint, England könne seine Politik selbst realisiren, anstatt in Europa Jemand zu suchen, welcher für England die Kastanien aus dem Feuer hole.

Berlin, 7. Juli. Die „Provinzial-Korrespondenz“ bespricht die Arbeiten der Landtagsession und sagt bezüglich des neuen Kirchengesetzes: Man darf hoffen, daß die Ansichten sich bald klären werden über das, was die Staatsregierung mit der Vorlage beabsichtigt hat. Eintheilen haben die Landtags-Verhandlungen und die veröffentlichten Aktenstücke über die Wiener Besprechungen bereits bedeutende Klarheit darüber verbreitet, wo die Versöhnlichkeit und wo die Vereitelung der Friedensbestrebungen ist.

Konstantinopel, 7. Juli. Die Pforte hat den armenischen Reformentwurf genehmigt. Abedbins theilte denselben den Botshastern mit und hob hervor, die Reformen seien bereits in der Ausführung begriffen.

London, 7. Juli. Der „Daily Telegraph“ erfährt, der gestrige Kabinettsrath habe die Haltung der Pforte gegenüber der Entscheidung der Konferenz erwogen. Nach dem „Standard“ ist das Gerücht betreffs der gemeinsamen Aktion eines Mittelmeergeschwaders Englands und Frankreichs verfrüht. Die „Times“ sagt, eine Gebietsabtretung an Griechenland und Montenegro und die Einführung von Reformen müßten beharrlich als die unerläßliche Forderung Europa's bezeichnet werden; wenn der Sultan erst klar einsehe, daß nöthigensfalls ohne Zaudern stärkere Maßregeln ergriffen würden, werde die Selbsterhaltung allein ihn zur Nachgiebigkeit bewegen.

Petersburg, 7. Juli. Der „Regierungsbote“ meldet: Der Verweser des Marineministeriums, Vize-Admiral Leszowsky, ist zum Oberchef der russischen Flotte im Stillen Ozean und sein Gehülfe, Contre-Admiral Peshchurov, zum Verweser des Marineministeriums ernannt worden. — Der „Russische Invalide“ meldet aus Borschom vom 9. Juli: Der Vortrag des Generals Skobelew besetzte am 6. Juni von Douzolum aus Chodjakala und am 23. Juni Baz, wo eine Befestigung und ein Vorrathsdépôt errichtet wurden. Am 25. Juni rekognoszirte eine Kosaken-Sotnie mit zwei Geschützen in der Richtung auf Artshman, von wo der Feind nach unbedeutendem Schüßewechsel sich zurückzog, wobei die Russen keine Verluste erlitten. Von der Attreklinie sowie aus den von den Tefkinzen verlassenen Dörfern dauert die Zustellung der Vorräthe nach Bami fort.